

Teilnehmer/innen:

Artenschützer, Landschaftspflegeverbände, Behörden, Kommunen, Landwirte; Vertreter/innen des Naturschutzes. Die Teilnehmerzahl ist auf 60 Personen begrenzt.

Organisation:

Um die Mittagspause so effizient wie möglich zu nutzen, bitten wir zur Anmeldung ein Mittagessen für einen Unkostenbeitrag von 6,00€ aus nachfolgenden beiden Gerichten auszuwählen:

Gulasch mit Gemüse und Kartoffeln

Nudelpfanne mit Salat (vegetarisch)

Anmeldung per Fax: 036948/80481
oder E-Mail: lpvgrabfeld@t-online.de

Name: _____

Institution: _____

Adresse: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Die Tagung findet im Rahmen des Projektes „Die Wiederbesiedlung des Thüringer Grabfeldes durch den Steinkauz“ statt. Aus diesem Grund wird kein Tagungsentgelt erhoben.

Gefördert durch:



Veranstaltungsort:

Jugendzentrum/
Schullandheim Gleichberge
Am Großen Gleichberg
98630 Römhild
Tel.: 036948/29325



Anmeldungen unter:

Verena Volkmar
Landschaftspflegeverband
„Thüringer Grabfeld“ e.V.
Römhilder Steinweg 30
98630 Römhild
Tel.: 036948/ 829662
E-Mail:
lpvgrabfeld@t-online.de

Tagung

Die Rückkehr des Steinkauzes

ins Thüringer Grabfeld

**Vorstellung laufender Projekte,
Schutzmaßnahmen und Diskussion**

**Samstag, 09. November 2013 in
Römhild/ Thür.**



Der Steinkauz (*Athene noctua*) gilt als Leitart der offenen Kulturlandschaft. Er besiedelt in Mitteleuropa besonders die Streuobstwiesen und Kopfweidenreihen. Er ist der Wappenvogel der griechischen Weisheitsgöttin Pallas Athene und wird auch als Symbol für den nachhaltigen, weisen Umgang mit der Natur und Landschaft gesehen. Von daher ist das Überleben des Steinkauzes von der Erhaltung der Kulturlandschaft abhängig, insbesondere von den alten Streuobstbeständen, Viehweiden und Kopfbäumen.

In Thüringen gibt es momentan max. 10 Brutpaare, von denen 80% im Grabfeld leben. Es ist sehr erfreulich, dass sich seit ca. 5 Jahren der Steinkauz im Grabfeld wieder ansiedelt. In Thüringen stand die Art um 2005 kurz vor dem Verschwinden.

Der Landschaftspflegeverband „Thüringer Grabfeld“ e.V. bearbeitet gegenwärtig ein Projekt zur Unterstützung der Wiederbesiedlung des Thüringer Grabfeldes durch den Steinkauz. Ziel des Projektes ist es, eine dauerhafte und stabile Population im Gebiet zu entwickeln. Aus solchen Quellpopulationen heraus kann dann eine weitere Besiedlung Thüringens und Oberfrankens erfolgen.

Die Tagung soll dazu beitragen, Erfahrungen und Kenntnisse mit anderen Initiativen und Projektträgern auszutauschen.

Programm:

9:30 Uhr Eröffnung und Begrüßung

Herr Roland Müller, Leiter Amt für Umwelt und Naturschutz, LRA Hildburghausen

9:35 Uhr Wiederbesiedlung des Thüringer Grabfeldes durch den Steinkauz

Herr Dr. Christoph Unger,
Untere Naturschutzbehörde Hildburghausen
Frau Verena Volkmar,
LPV „Thüringer Grabfeld“ e.V.

10:05 Uhr Der Wiederfund des Steinkauzes im Landkreis Rhön-Grabfeld

Herr Daniel Scheffler,
LBV-Landesbund für Vogelschutz

10:35 Uhr Rückkehr des Steinkauzes auf die Ohrdruffer Muschelkalkplatte

Herr Dr. Harald R. Lange (Ilmenau)

11:05 Uhr Artenhilfsprogramm Steinkauz

Herr Siegmund Hartlaub,
LPV „Miltenberg“ e.V.

11:35 Uhr Bestandsentwicklung des Steinkauzes in Mittelfranken (Bad Windsheimer Bucht)

Herr Herbert Klein (Uffenheim)

12:05 Uhr Diskussion

12:30 - 13:30 Uhr Mittagspause

13:30 - 15:30 Uhr Exkursion

